



# Amt Nortorfer Land

## VORBERICHT

2021

### Inhaltsverzeichnis:

1. Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltplan 2021	Seite 2
2. Entwicklung der Zahl der Einwohner	Seite 3
3. Größe des Amtsbezirks, Wirtschaftliche Struktur	Seite 4
4. Sonderlasten, Schlüsselzuweisungen, Anteile an Bundessteuern	Seite 4
5. Übersicht über die Rechnungsergebnisse (Verwendung und Abwicklung des Überschusses bzw. Fehlbetrages der letzten drei Jahre)	Seite 4
5.0 Amtsumlage, Zusatzamtsumlagen, Verwaltungskostenanteile	Seite 4
5.0.1.Amtsumlage 2007 bis 2021	Seite 5
5.0.2 Entwicklung des Ausgleichsbetrages der Stadt Nortorf	Seite 5
5.0.3 Entwicklung der Umlagegrundlagen	Seite 6
5.0.4.Zusatzamtsumlagen	Seite 6
5.0.5 Verwaltungskosten für gemeindliche Einrichtungen	Seite 7
5.0.6 Verwaltungskostenbeitrag des Schulverbandes Nortorf	Seite 8
6.0 Eigene Einnahmen des Amtes	Seite 8
6.1 Entwicklung des Vermögens in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr	Seite 9
6.2 Entwicklung der Schulden in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr	Seite 9
6.21 Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	Seite 9
6.3 Entwicklung der Rücklagen in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr	Seite 10
6.4 Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr	Seite 10
6.5 Übersicht über die wirtschaftlichen Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen im Vorjahr und im Haushaltsjahr	Seite 10
6.6 Entwicklung der Personalausgaben in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr	Seite 11
7. Wesentliche Investitionen im Haushaltsjahr	Seite 11
8. Entwicklung der Kassenlage und Höhe der in Anspruch genommenen Kassenkredite am 30. Juni des Vorjahres	Seite 12
9. Sondervermögen, Beteiligungen und Mitgliedschaften	Seite 12
Berechnung der Amtsumlage und Zusatzamtsumlage A	Anlage
Voraussichtliche Höhe der Amtsumlage	Anlage
Berechnung des freien Finanzspielraums	Anlage
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden ohne Kassenkredite	Anlage
Übersicht über die Entwicklung der Schulden	Anlage
Darstellung der Entwicklung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt	Anlage
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen 2021	Anlage

## 1. Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan 2021

Die Ansätze dieses Haushaltsjahres berücksichtigen das Ergebnis des Jahres 2019 und die begonnenen Maßnahmen im Haushaltsjahr 2020. Wesentliche Haushaltspositionen und Abweichungen zu denen des Vorjahres sind erläutert.

Der Verwaltungshaushalt sieht in der Einnahme und in der Ausgabe jeweils 6.802.300 € vor. Im Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 515.200 € festgesetzt.

Für das Haushaltsjahr 2021 wird ein Verwaltungshaushalt vorgelegt, der entgegen dem Vorjahr (2020: 131.900 € - Stand: 1. Nachtrag) nicht durch eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt ausgeglichen werden muss. Dem Vermögenshaushalt wird ein Betrag in Höhe von 52.800 € in Höhe der Pflichtzuführung der ordentlichen Tilgung zugeführt. Die Sollzuführung in Höhe der erwirtschafteten Abschreibungen abzüglich Auflösung der Beiträge = 315.800 € kann voraussichtlich nicht erfolgen.

Diesen Veranschlagungen liegt eine Absenkung der Amtsumlage um 0,28 %-Punkte auf 15,72 % zugrunde. Dieser Umlagesatz wird auch in der weiteren Finanzplanung berücksichtigt.

Die Umlagegrundlagen für die vorläufige Berechnung der Amtsumlage sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 677.000 € gestiegen. Die Berechnung erfolgte auf Basis der Grunddaten des Haushaltserlasses des Innenministeriums vom 29.09.2020. Dieser berücksichtigt die geplanten Neuregelungen des Finanzausgleichsgesetzes zum Jahresbeginn 2021. Die Neuregelungen sind im Wesentlichen:

- Anpassung der Nivellierungssätze für die Grundsteuer A auf 300 % (Vorjahr: 339 %), für die Grundsteuer B auf 363 % (Vorjahr: 339 %) und für die Gewerbesteuer auf 277 % (Vorjahr: 265 %).
- Für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten nach § 7 Absatz 1 GE FAG ist bei der Ermittlung der Ausgangsmesszahl (§ 8 Absatz 1 GE FAG) die bedarfsinduzierte Einwohnerzahl (§ 34 Absatz 3 GE FAG) zugrunde zu legen. Die bedarfsinduzierte Einwohnerzahl beinhaltet neben der statistischen Einwohnerzahl die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde unter 18 Jahren, berücksichtigt mit einem Faktor 0,5.
- Zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten wurden die im Gutachten genutzten Gemeindestraßenkilometer verwendet. Es ist vorgesehen, dass die vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein ermittelten Gemeindestraßenkilometer als Verteilungsmaßstab herangezogen werden. Pro km erhält die Gemeinde eine Pauschale von 5.500 €.

Weiterhin erhalten die Gemeinden für die Corona-bedingten Ausfälle bei den Gewerbesteuer-Einnahmen vom Bund und vom Land Kompensationsmittel, die sich im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2019 und den ersten drei Quartalen 2020 ergeben. Die Hälfte dieser Mittel wird bei der Berechnung der Steuerkraft zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen im Finanzausgleichsjahr 2020 berücksichtigt.

Die Personalaufwendungen belaufen sich auf 3.754.100 €. Sie steigen gegenüber dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2020 um 330.800 €. Berücksichtigt ist eine tarifliche Erhöhung von 4,00 %. Der Stellenplan des Amtes 2021 weist 53,13 Vollzeitstellen aus (Vor-

jahr: 52,26 Stellen – Stand 1. Nachtrag 2020). Davon entfallen 50,39 Stellen auf die Kernverwaltung. Weitere Erläuterungen siehe im Anhang zum Stellenplan.

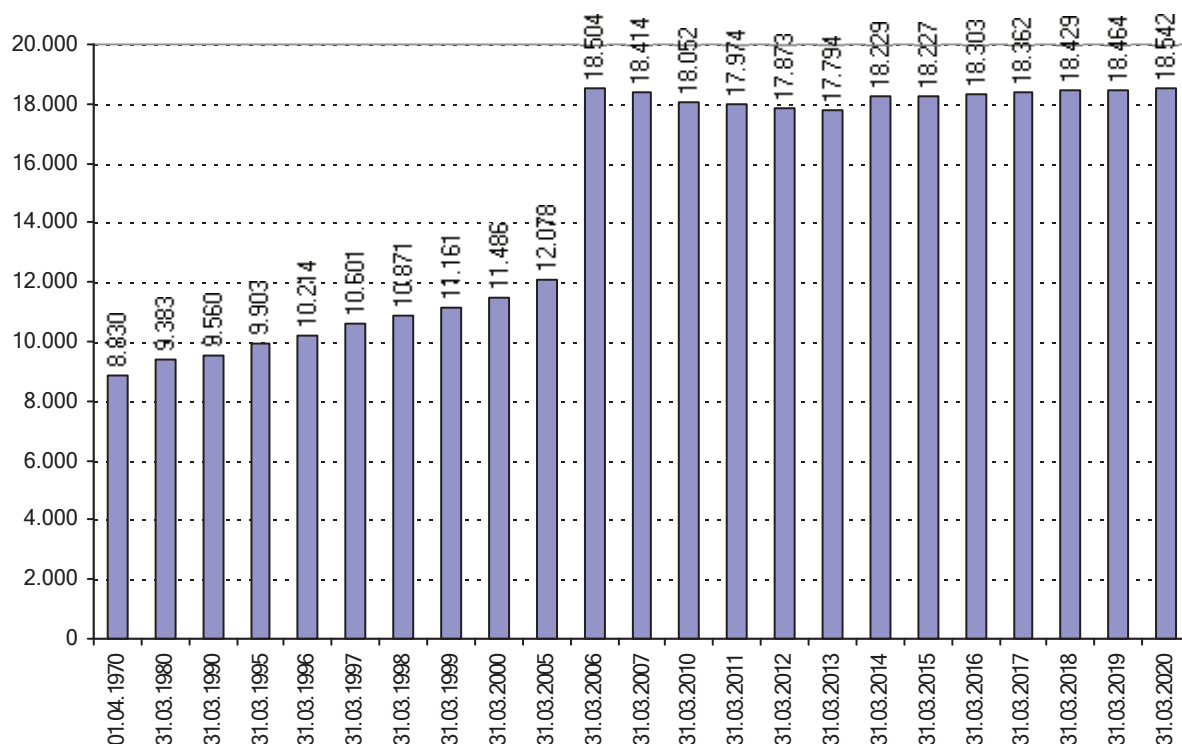
Im Vermögenshaushalt sind im Wesentlichen die Anschaffungen im Bereich Rathaus (7.000 €) und im Bereich der IT-Ausstattung (90.000 €) für die Erneuerung von Lizenzen, neue Programme und eine neue Telefonanlage veranschlagt.

Die Tilgung von Krediten bleibt in der Höhe unverändert.

Da keine weiteren Einnahmen zur Finanzierung der Maßnahmen im Vermögenshaushalt bestehen, bedarf es einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 203.100 €. Die allgemeine Rücklage beträgt nach dieser Entnahme am Ende des Haushaltsjahres 2021 rd. 690.000 € und wird am Ende des Finanzplanungszeitraumes (2024) durch weitere Entnahmen von rd. 200 T€ jährlich voraussichtlich auf unter 100.000 € sinken.

## 2. Entwicklung der Zahl der Einwohner

Die Zahl der Einwohner des Amtsbezirks hat sich wie folgt entwickelt (nach der Volkszählung 1987 fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik des Statistischen Landesamtes):



### 2.1 Einwohnerzahl der einzelnen Kommunen per 31.03.2020

Bargstedt:	717	Groß Vollstedt:	978
Bokel:	591	Krogaspe:	428
Borgdorf-Seedorf:	482	Langwedel:	1.562
Brammer:	346	Nortorf, Stadt:	6.886
Dätgen:	574	Oldenhütten:	154
Eisendorf:	284	Schülp b. Nortorf:	770
Ellerdorf:	481	Timmaspe:	1.073
Emkendorf:	1.356	Warder:	691
Gnutz:	1.169	<b>Gesamt:</b>	<b>18.542</b>

### 3. Größe des Amtsbezirks, Wirtschaftliche Struktur (Wesentliche Änderungen), Allgemeiner Finanzausgleich

Die Gesamtfläche des Amtsbezirks beläuft sich gegenwärtig auf 24.512 ha (245,12 km<sup>2</sup>). Davon entfallen auf die 16 Gemeinden 23.235 ha und auf die Stadt Nortorf 1.277 ha.

Wesentliche Veränderungen in der wirtschaftlichen Struktur sind im laufenden Haushaltsjahr nicht eingetreten.

### 4. Übersicht über die Rechnungsergebnisse (Verwendung und Abwicklung des Überschusses bzw. Fehlbetrages der letzten drei Jahre)

Jahr	Sollüberschuss	Sollfehlbetrag
2017	222.967,66	0
2018	443.672,31	0
2019	324.021,57	0

Der Sollüberschuss wurde jeweils der allgemeinen Rücklage zugeführt.

### 5.0 Amtsumlage, Zusatzamtsumlagen, Verwaltungskostenanteile

Die **Amtsumlage** wird gemäß § 22 Abs. 2 Amtsordnung (wie die Kreisumlage) nach den Vorschriften des Finanzausgleichsgesetzes erhoben. Sie ist von den amtsangehörigen Gemeinden zu erheben, soweit andere Einnahmen den Finanzbedarf des Amtes nicht decken. Sie dient somit zur Finanzierung der Kosten der Verwaltung. Umlagegrundlagen sind die Steuerkraftmessen und die Schlüsselzuweisungen. Zu den ‚anderen Einnahmen‘, die vorrangig vor der Amtsumlage zu erheben sind, gehören die Zusatzamtsumlagen sowie die Verwaltungskostenanteile für Einrichtungen der Gemeinden, für die das Amt die Verwaltungsgeschäfte führt (§ 21/2 Amtsordnung).

Nach § 21 Abs. 1 Amtsordnung hat das Amt, soweit es Träger von **Selbstverwaltungsaufgaben** ist, die ihm entstehenden Zweckausgaben auf die beteiligten Gemeinden umzulegen. Die Umlage soll in der Regel nach dem Verhältnis des Nutzens der beteiligten Gemeinden bemessen werden (Umlagegrundlage). Der Amtsausschuss setzt die Umlagegrundlage im Benehmen mit den beteiligten Gemeinden fest. Sind alle Gemeinden beteiligt, soll die Umlage nach den Vorschriften des Finanzausgleichsgesetzes erhoben werden (**Zusatzamtsumlage**).

Mit dem Zweiten Verwaltungsstrukturreformgesetz ist in § 22 Abs. 2 Amtsordnung folgender Satz 2 angefügt worden: „Die Umlageverpflichteten können durch öffentlich-rechtlichen Vertrag eine von Satz 1 abweichende Erhebung der Amtsumlage vereinbaren“. Der Gesetzgeber wollte mit dieser Regelung den Besonderheiten in der Finanzstruktur der amtsangehörigen Gemeinden Rechnung tragen, die bei einer strikten Anwendung der Regelungen des Finanzausgleichsgesetzes zu einer unbilligen Lastenverteilung führen können. Die abweichende Erhebung der Amtsumlage ist durch öffentlich-rechtlichen Vertrag zu vereinbaren und damit nur im Einvernehmen aller amtsangehörigen Gemeinden möglich.

Mit Zustimmung aller umlagepflichtiger Kommunen wurde am 28.07.2008 ein öffentlich-rechtlicher Vertrag über die abweichende Erhebung der Amtsumlage von der Stadt Nor-

torf abgeschlossen, der für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 die Zahlung eines Ausgleichsbetrages von 286.199,00 Euro bzw. 308.200,00 Euro und danach bis zum Jahre 2018 eine Reduzierung des Ausgleichsbetrages auf einen Sockelbetrag von 100.000,00 Euro vorsieht. Ab dem Jahr 2019 ist der Sockelbetrag von 100.000,00 Euro jährlich durch Beschluss des Amtsausschusses in dem Verhältnis anzupassen, in dem sich der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Verbraucherpreisindex für Deutschland oder ein gleichwertiger Index verändert.

### 5.0.1 Amtsumlage 2007 bis 2021

H-Jahr	Amtsumlage Hebesatz	Zusatzamts-umlagen Hebesatz	Umlagevolumen
2007	17,78 %	3,46 %	€ 2.445.816,00
2008	15,93 %	3,39 %	€ 2.596.305,00
2009	16,51 %	2,84 %	€ 2.673.654,00
2010	16,22 %	3,13 %	€ 2.751.780,00
2011	18,31 %	3,34 %	€ 2.831.321,00
2012	15,70 %	3,01 %	€ 2.877.657,00
2013	14,89 %	2,90 %	€ 2.775.059,00
2014	15,19 %	2,75 %	€ 3.071.800,00
2015	15,45 %	0,97 %	€ 2.903.303,00
2016	17,02 %	0,91 %	€ 3.223.900,00
2017	16,53 %	0,78 %	€ 3.292.750,00
2018	17,00 %	0,76 %	€ 3.619.149,00
2019	16,75 %	0,74 %	€ 3.761.025,00
2020	16,00 %	0,70 %	€ 3.712.504,00
<b>2021</b>	<b>15,72 %</b>	<b>0,70 %</b>	<b>€ 3.763.596,00</b>

Der Hebesatz der Zusatzamtsumlage reduzierte sich 2015 infolge des Wegfalls des Gemeindeanteils an den Kosten der Unterkunft sowie die Übertragung der Förderung jugendpflegerischer Maßnahmen auf den Schulverband.  
Der Hebesatz der Amtsumlage reduziert sich 2019 durch eine Rücklagenentnahme von 17,01 auf 16,00 %

### 5.0.2 Entwicklung des ‚Ausgleichsbetrages‘ der Stadt Nortorf zur Amtsumlage

H-Jahr	Ausgleichsbetrag der Stadt
2008	308.200,00 €
2009	287.380,00 €
2010	266.580,00 €
2011	245.770,00 €
2012	224.960,00 €
2013	204.150,00 €
2014	183.340,00 €
2015	162.530,00 €
2016	141.720,00 €
2017	120.910,00 €
2018	100.000,00 €
2019	101.765,00 €
2020	103.235,00 €
2021	103.725,00 €

### 5.0.3 Entwicklung der Umlagegrundlagen

H-Jahr	16 Ge- meinden	v.H.	je EW	Stadt	v.H.	je EW	Gesamt
2006	7.057.909	<b>62,81</b>	584,36	4.178.601	<b>37,19</b>	651,79	11.236.510
2007	7.500.881	<b>61,94</b>	620,47	4.608.068	<b>38,06</b>	718,33	12.108.949
2012	8.979.143	<b>63,33</b>	764,06	5.198.819	<b>36,67</b>	836,23	14.177.692
2013	9.239.647	<b>63,94</b>	789,34	5.211.799	<b>36,06</b>	845,25	14.451.446
2014	10.344.071	<b>64,18</b>	892,33	5.767.523	<b>35,82</b>	862,55	16.101.594
2015	10.518.613	<b>63,04</b>	908,43	6.166.986	<b>36,96</b>	925,97	16.685.599
2016	10.728.199	<b>63,02</b>	926,68	6.295.541	<b>36,98</b>	946,70	17.023.740
2017	11.431.029	<b>62,94</b>	980,95	6.731.272	<b>37,06</b>	1.012,22	18.162.301
2018	12.371.097	<b>62,41</b>	1.062,17	7.451.632	<b>37,59</b>	1.112,02	19.822.729
2019	13.037.288	<b>62,31</b>	1.113,44	7.884.748	<b>37,69</b>	1.173,33	20.922.036
2020	13.453.818	<b>62,28</b>	1.155,03	8.149.606	<b>37,72</b>	1.195,66	21.603.424
2021	14.010.365	<b>62,86</b>	1.200,75	8.278.738	<b>37,14</b>	1.205,76	22.289.103

### 5.0.4 Zusatzamtsumlagen

Die amtsangehörigen Gemeinden sowie die Stadt Nortorf mit dem Beitritt 2007 haben dem Amt in der Vergangenheit verschiedene Selbstverwaltungsaufgaben übertragen, für deren Finanzierung das Amt Zusatzamtsumlagen nach den Vorschriften des Finanzausgleichsgesetzes erhoben hat.

Mit Urteil des Landesverfassungsgerichtes vom 26.02.2010 ist die bis dahin unbeschränkte Möglichkeit, dem Amt aufgrund des § 5 der Amtsordnung Selbstverwaltungsaufträgen zu übertragen, für verfassungswidrig erklärt worden, weil sich die Ämter dadurch zu Gemeindeverbänden entwickeln würden, bei denen die willensbildenden obersten Gremien demokratisch legitimiert sein müssen. Der Landesgesetzgeber hat durch Änderung des § 5 der Amtsordnung vom 22.03.2012 bestimmt, dass mehrere amtsangehörige Gemeinden dem Amt die Trägerschaft von **höchstens 5 Selbstverwaltungsaufgaben** ganz oder teilweise aus einem Katalog von 16 im Gesetz genannten Aufgaben übertragen können. Alle dem Amt nicht bis zum 31.12.2014 neu übertragenen Aufgaben fallen zum 1.1.2015 an die Gemeinden zurück. Der Amtsausschuss hat den Gemeindevertretungen am 07.07.2014 empfohlen, dem Amt mit Wirkung vom 1.1.2015 folgende Aufgaben zu übertragen:

Nr.	Aufgabe, Teilaufgabe	Übertragung durch
1.1	Zentrale Schmutzwasserbeseitigung	Groß Vollstedt, Langwedel, Warder
1.2	Entschlammung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben	Alle Gemeinden ohne Stadt Nortorf
2.	Übergemeindliche Förderung von Bildungs- und Kulturarbeit, insbesondere Amtskulturveranstaltungen, Förderung des Übungsleiters des Amtsmusikzuges, Förderung des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik	Alle Gemeinden einschließlich Stadt Nortorf
3.	Förderung von übergemeindlichem sozialen Engagement, insbesondere Finanzierung des Sozialzentrums/Pflegestützpunktes in Nortorf, Zahlung von Zuschüssen an die Lebenshilfe für Behinderte, OV Bordesholm/Nortorf, Förderung des Vereins Licht-	Alle Gemeinden einschließlich Stadt Nortorf



	blick Schuldnerberatung e.V., Betrieb und Finanzierung einer Kleiderkammer (soweit nicht Unterstützungsfunktion gem. § 3 Abs. 4 AO	
4.	Übergemeindliche Angelegenheiten des Tourismus, insbesondere Förderung der Tourismusvereine NLNP Westensee und Mittelholstein e. v.	Alle Gemeinden einschließlich Stadt Nortorf
5.	Förderung und Mitwirkung bei der ländlichen Entwicklung, insbesondere Mitgliedschaft in der AktivRegion Mittelholstein	Alle Gemeinden einschließlich Stadt Nortorf

Die bisher dem Amt obliegende „Förderung jugendpflegerischer Maßnahmen“ wurde mit Wirkung zum 1.1.2015 dem Schulverband übertragen.

Die Unterhaltung der vom Amt mitfinanzierten Info-Vitrinen und die Förderung der VHS in Nortorf sind zum 1.1.2015 auf die Gemeinden übergegangen.

Die Gemeindevertretungen der amtsangehörigen Gemeinden haben die entsprechenden Übertragungsbeschlüsse im 2. Halbjahr 2014 gefasst.

Weitere bisher vom Amt wahrgenommene Aufgaben bedürften keiner Übertragung nach § 5 AO, da sie aufgrund gesetzlicher Regelung vom Amt wahrgenommen werden müssen, die Aufgabe sich aus dem Eigentum an der Sache ergibt oder im Rahmen der Unterstützungsfunktion nach § 3 Abs. 4 der Amtsordnung vom Amt wahrgenommen wird. Hierzu zählen

1. die Durchführung von Wahlen,
2. das Vorhalten eines Amtsklärwärters zur Betreuung der gemeindlichen Abwasseranlagen; die Abrechnung erfolgt nach Zeitaufwand,
3. das Amtsbüro und daraus folgende die Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Rendsburger Stadt- und Kreisgeschichte e.V.,
4. die Unterhaltung des Amtswalds und die Mitgliedschaft in der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und der Betriebsgemeinschaft Forst,
5. die Haltung von Fahrzeugen (Amtsmobil) und das Geschwindigkeitsmessgerät,
6. das Vorhalten repräsentativer Geschenke für die Gemeinden, die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen auf Amtsebene sowie der Einsatz von Brandschutzaufklärungsbeauftragten

#### **Entwicklung der Zusatzamtsumlage nach § 21 Abs. 1 Satz 4 AO**

Zusatzamtsumlage 2013	421.368,00 €
Zusatzamtsumlage 2014:	442.794,00 €
Zusatzamtsumlage 2015:	161.849,00 €
Zusatzamtsumlage 2016:	154.916,00 €
Zusatzamtsumlage 2017:	142.926,00 €
Zusatzamtsumlage 2018:	150.651,00 €
Zusatzamtsumlage 2019:	154.822,00 €
Zusatzamtsumlage 2020:	151.285,00 €
Zusatzamtsumlage 2021:	156.024,00 €

#### **6.0.5 Verwaltungskosten für gemeindliche Einrichtungen nach § 21/2 AO**

Die Verwaltungskosten werden mit Fallpauschalen berechnet für zentrale Abwasseranlagen, zentrale Wasserversorgungsanlagen, gemeindliche Kindertageseinrichtungen, gemeindliche Friedhöfe und die Verwaltung des Wardersees. Ab 2007 kamen die Verwaltung von Wohnungen und Gaststätten sowie die Verwaltung von Märkten hinzu (siehe HHSt. 0300.163220). Zum 1.1.2021 wurde eine Neukallation vorgenommen.

Haushaltsjahr	Gesamteinnahmen
2011	212.675,00
2012	212.153,00
2013	210.167,00
2014	212.449,00
2015	212.385,50
2016	219.893,50
2017	274.769,49
2018	275.795,75
2019	275.000,00
2020	275.000,00
2021	420.000,00

### 5.0.6 Verwaltungskosten vom Schulverband Nortorf

Aufgrund des § 19 a GKZ wurde durch öffentlich-rechtlichen Vertrag vereinbart, dass der Schulverband Nortorf zur Erfüllung seiner Aufgaben die Verwaltung des Amtes in Anspruch nimmt. Seit dem 1.1.2017 erhält das Amt eine Verwaltungskostenpauschale von 110.000,00 € jährlich (davor 100.000,00 € seit 2012). Zum 01.01.2021 wird die Pauschale angepasst und auf 126.000,00 € angehoben. Die nächste Anpassung wird zum 01.01.2025 erforderlich.

### 6.0 Eigene Einnahmen des Amtes (Verwaltungshaushalt)

Haushaltsjahr	Gesamteinnahmen	Volumen der Amtsumlage	Volumen der Zusatz-amtsumlagen	Eigene Einnahmen	in v. H. der Gesamteinnahmen
2006 *)	3.968.062,70	650.924,00	399.343,00	2.917.795,70	73,53
2007 +)	4.420.706,49	2.317.048,08	325.414,87	1.778.243,54	40,23
2008	4.990.632,74	2.448.944,00	492.133,25	#)2.049.555,49	41,07
2009	4.827.804,10	2.568.631,00	427.204,63	1.831.968,47	37,95
2010	4.780.542,39	2.573.240,00	480.384,68	1.726.917,71	36,12
2011	5.037.684,16	2.640.296,00	461.360,19	1.936.027,97	38,43
2012	4.890.234,51	2.450.902,00	459.006,06	1.980.326,45	40,50
2013	5.190.942,46	2.367.643,00	455.478,50	2.367.820,96	45,61
2014	5.064.592,34	2.629.171,00	477.940,09	1.957.481,25	38,65
2015	5.127.855,58	2.740.454,00	200.668,28	2.186.733,33	42,64
2016	5.735.047,05	3.039.159,00	192.971,81	2.340.500,00	40,01
2017	5.994.409,42	3.149.824,00	182.738,45	2.661.846,97	44,41
2018	5.735.047,09	3.039.159,00	192.971,81	2.502.916,28	43,64
2019	6.436.400,00	3.606.203,00	194.822,00	2.645.375,00	41,10
2020 #)	6.861.000,00	3.561.200,00	191.800,00	3.108.000,00	45,29
2021	6.833.600,00	3.607.500,00	196.000,00	3.030.100,00	44,34

\*) Die Amtsumlage 2006 wurde durch Auflösung der Allgemeinen Rücklage um 581.200,00 Euro reduziert.

+) Die Amtsumlage 2007 wurde für die 16 Gemeinden durch die Auflösung der Allg. Rücklage Ende 2006 um 122.120,36 Euro reduziert.

#) Die Amtsumlage 2020 wird durch eine Zuführung zum Verwaltungshaushalt in Höhe von 261.400 € reduziert.



## 6.1 Entwicklung des Vermögens in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr

31.12.2015	370.888,82
31.12.2016	3.682.821,18
31.12.2017	3.730.908,13
31.12.2018	3.677.280,09
31.12.2019	3.786.302,79
31.12.2020	3.673.323,85
31.12.2021	3.623.727,27

Der Anstieg im Jahr 2016 ist durch die Aufnahme des „Alten Pastorats“, des Rathauses, der IT-Anlagen sowie des Neubaus des Schlichtwohnhauses in die Vermögensbuchführung begründet.

## 6.2 Entwicklung der Schulden in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr

31.12.2015	853.790,65	€ 46,84/E
31.12.2016	1.223.810,29	€ 67,06/E
31.12.2017	1.171.295,20	€ 64,18/E
31.12.2018	1.118.753,45	€ 60,71/E
31.12.2019	1.066.225,03	€ 57,86/E
31.12.2020	1.013.696,61	€ 54,67/E
31.12.2021	961.168,19	€ 51,84/E

Die Kredite sind aufgenommen bei den Gemeinden Groß Vollstedt, Langwedel und Warder und dienen der Finanzierung der dortigen zentralen Abwasseranlagen. Die Darlehensfolgekosten werden durch Gebühreneinnahmen finanziert. Im Jahr 2016 ist die Aufnahme eines KfW-Darlehens zum Bau einer Flüchtlingsunterkunft (Schlichtwohnhaus) und die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung des Erwerbes des „Alten Pastorats“ erfolgt.

### 6.2.1 Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

Datum	Begünstige/r	Zweck	Betrag
31.12.2014	ANL GmbH	Ausfallbürgschaft zur Sicherung eines Kontokorrentkredites 80 %	€ 1.310.504,00
31.12.2015	ANL GmbH	Ausfallbürgschaft zur Sicherung eines Kontokorrentkredites 80 %	€ 1.202.829,60
31.12.2016	ANL GmbH	Ausfallbürgschaft zur Sicherung eines Kontokorrentkredites 80 %	€ 1.382.057,60
31.12.2017	ANL GmbH	Ausfallbürgschaft zur Sicherung eines Kontokorrentkredites 80 %	€ 1.082.858,40
31.12.2018	ANL GmbH	Ausfallbürgschaft zur Sicherung eines Kontokorrentkredites 80 %	€ 980.472,00
31.12.2019	ANL GmbH	Ausfallbürgschaft zur Sicherung eines Kontokorrentkredites 80 %	€ 980.472,00
31.12.2020	ANL GmbH	Ausfallbürgschaft zur Sicherung eines Kontokorrentkredites 80 %	€ 1.065.161,00

### 6.3 Entwicklung der Rücklagen in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr in Euro

Art der Rücklage	2017	2018	2019	2020	2021
Allgemeine Rücklage	917.163,81	773.236,12	1.172.657,69	893.200	690.100
Sonderrücklage Kasko	20.707,74	20.707,74	20.707,74	20.707,74	20.707,74
Sonderrücklage AfA Fäkalschlammanlage	339.026,91	341.995,72	347.426,98	352.000	356.600
Rückstellung Entschlammung Fäkalanlage	66.334,69	69.199,85	90.670,31	12.570,31	70,31
SonderRL AfA Abwasseranlagen	1.210.689,58	1.308.163,19	1.413.852,53	1.512.900	1.611.900
GebührenausgleichsRL Gr.Vollstedt	0,00	0,00	0,00	0	0
SonderRL Altersteilzeit	65.713,08	103.971,34	141.521,67	174.900	158.100
Beihilferücklage	85.000,00	95.000,00	105.000,00	115.000	125.000
SonderRL LOB	1.077,59	495,24	1.803,02	0	0

### 6.4 Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr

Abschn.	Art	2017	2018	2019	2020	2021
03	Verwaltungsgebühr	295,00	2.303,00	2.023,00	1.600,00	1.600,00
05	Standesamt	28.041,45	26.626,00	28.168,50	26.000,00	28.000,00
11	Verwaltungsgebühr	144.666,53	148.994,34	153.219,55	153.000,00	156.000,00
111	Obdachlosenunterkünfte.	19.819,98	19.543,19	15.011,66	18.200,00	18.000,00
70	Fäkalschlammbehandlung	77.046,26	47.305,12	44.265,30	44.000,00	46.000,00
7002	Ortskanalisation Groß Vollstedt	135.973,38	139.474,93	156.576,76	147.000,00	193.000,00
7003	Ortskanalisation Warder	192.145,05	160.823,60	163.865,64	160.000,00	160.000,00
7004	Ortskanalisation Langwedel	211.570,88	247.832,38	252.724,62	270.000,00	274.500,00
7005	KA-Benutzung Emkendorf	87.574,71	78.787,24	92.297,05	110.100,00	110.100,00

### 6.5 Übersicht über die wirtschaftlichen Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr

#### 6.5.1 Abschnitt 70 – Klärschlammbehandlungsanlage

H-Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Differenz	in v.H.
2016	118.315,48	118.315,48		
2017	93.431,89	93.431,89		
2018	64.035,87	64.035,87		
2019	61.545,08	61.545,08		
2020	139.300,00	139.300,00		
2021	75.700,00	91.600,00	-15.900,00	-21,00

### 6.5.2 Abschnitt 7002 Ortskanalisation Groß Vollstedt

H-Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Differenz	in %
2016	136.323,52	146.997,10	-10.673,58	-7,82
2017	135.400,00	153.800,00	-18.400,00	-13,58
2018	139.825,07	159.164,84	-19.339,77	-13,83
2019	156.926,90	159.413,53	-2.486,63	+1,58
2020	164.200,00	197.500,00	-32.700,00	-19,91
2021	193.300,00	187.600,00	5.700,00	+2,95

### 6.5.3 Abschnitt 7003 Ortskanalisation Warder

H-Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Differenz	in %
2016	138.692,90	146.145,83	-7.452,93	-5,37
2017	192.315,81	154.378,74	37.937,07	+19,73
2018	161.021,29	138.034,97	22.986,32	+14,28
2019	164.090,25	145.556,79	18.533,46	+11,29
2020	160.200,00	156.000,00	4.200,00	+2,61
2021	160.200,00	165.700,00	-5.500,00	-3,43

### 6.5.4 Abschnitt 7004 Ortskanalisation Langwedel

H-Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Differenz	in %
2016	176.716,39	181.564,90	-4.848,51	-2,74
2017	211.773,57	237.883,54	-26.109,97	-12,33
2018	248.035,07	249.555,69	-1.520,62	-0,61
2019	252.979,86	268.236,07	-15.256,21	-6,03
2020	270.300,00	277.700,00	-7.500,00	-2,77
2021	274.700,00	290.800,00	-16.100,00	-5,86

### 6.6 Entwicklung der Personalausgaben in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr

2016	3.078.200,00	€ 168,67/E
2017	3.101.453,57	€ 168,91/E
2018	3.198.067,88	€ 173,53/E
2019	3.126.735,14	€ 169,34/E
2020	3.423.300,00	€ 184,62/E
2021	3.754.100,00	€ 202,46/E

### 7. Wesentliche Investitionen im Haushaltsjahr

Haushaltstelle	Bezeichnung	Betrag	Folgeauswirkung
0200.93500	Erwerb von Büromobiliar u. Gerät	7.000,00	AfA-Aufwand
0600.93500	Erwerb von IT-Ausstattung	90.000,00	AfA-Aufwand
7000.94xxx	Weiterleitung Anschlussbeiträge	58.000,00	Reduzierung Gebühren

## 8. Entwicklung der Kassenlage im Vorjahr und Höhe der in Anspruch genommenen Kassenkredite am 30. Juni des Vorjahres

Am 30.06.2020 war insgesamt ein Kassenbestand von **3.129.356,31 €** (2019: 2.839.131,40 €) vorhanden.

## 9. Sondervermögen, Beteiligungen und Mitgliedschaften

Am 19.12.1995 hat das Amt zusammen mit der NORD-direkt GmbH im Rahmen eines Kooperationsmodells die **Abwasserbeseitigung Nortorf-Land GmbH** mit einem Stammkapital von 51.129,19 € gegründet und dieser Gesellschaft durch Entsorgungsvertrag die Durchführung der Abwasserbeseitigung in den Gemeinden Groß Vollstedt, Langwedel und Warder übertragen. Das Amt ist in dieser GmbH mit einem Geschäftsanteil von 26.075,89 € Mehrheitsgesellschafter. Die GmbH ist am 12.02.1996 im Handelsregister eingetragen worden (HRB 1637).

Die Bilanz zum 31.12.2019 wies in Aktiva und Passiva einen Betrag von 6.416.444,60 € (Vorjahr 6.529.539,53 €) aus. Die Passivseite der Bilanz wies Verbindlichkeiten von 809.937,24 € (VJ: 730.260,88 €) aus. Davon entfielen auf Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern 0,00 € (VJ: 0,00 €) und gegenüber Kreditinstituten 791.770,67 € (VJ 700.489,63 €). In den Jahren 2020 und 2021 wird ebenfalls mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Die Mitgliedschaften bei Vereinen und Verbänden sind im Verwaltungshaushalt bei den Haushaltsstellen 0200.66100 und 0500.66100 aufgeführt.

## Berechnung der Amtsumlage und der Zusatzamtsumlage A für 2021

### Zusatzamtsumlage A 2021 (17 Gemeinden) für übertragene Aufgaben nach § 5 AO)

1. Förderung übergemeindl. Kulturarbeit	3300.7170	11.000,00 €
2. Förderung v. übergemeind. Sozialen Engagement	4700.7170	53.400,00 €
3. Förderung des Tourismus	7900.6610	31.000,00 €
4. Kosten aus der Mitgliedschaft in der Aktivregion	6160.65500	20.800,00 €
Summe Selbstverwaltungsaufgaben		<b>116.200,00 €</b>

### Unterstützungsleistungen gem. § 3 Abs. 4 AO

1. Feuerwehrausbildung auf Amtsebene, Funkbeauftragter, Brandschutzerzieher	1300.4000	8.800,00 €
2. Zuschußbedarf Kleiderkammer	UA 439	30.500,00 €
3. Unterhaltung Geschwindigkeitsmeßgeräte	6300.5200	500,00 €
4. Prüfung elektrischer Geräte (anteilige PersKosten)	gesamt	0,00 €
4. Abzüglich Erstattung Schulverband	0200.16210	0,00 €
Summe Unterstützungsleistungen		<b>39.800,00 €</b>

Gesamtaufwand "Zusatzamtsumlage" **156.000,00 €**

Hebesatz Zusatzamtsumlage B (von 17 Gemeinden)

<b>0,70</b>	v.H.
-------------	------

Vorjahr

0,70	0
------	---

### Umlagegrundlagen 2021

**22.289.103,00 €**

Vorjahr

21.603.424,00 €

### Amtsumlage 2021 von 16 Gemeinden+Stadt Nortorf

#### Amtsumlagebedarf 2021

**3.607.500,00 €**

Zusätzliche Ausgleichszahlung der Stadt

-103.725,00 €

Entnahme aus der Allg. Rücklage (Zuführung zum VWH)

0,00 €

**3.503.775,00 €**

<b>15,72</b>	v.H.
--------------	------

Vorjahr

16	-0,28
----	-------

Allg. Rücklage Ende 2019:

1.172.657,69 €

geplante Entnahme 2020

**-279.500,00 €**

Stand Ende 2020

**893.157,69 €**

Finanzbedarf Vermögenshaushalt 2021

**-203.100,00 €**

Verfügbar zur Senkung der Amtsumlage

690.057,69 €

Entnahme 2020 zur Senkung der Amtsumlage

**0,00 €**

vorauss. Stand Allg. Rücklage Ende 2020:

690.057,69 €

-0,28

**Vergleich Amtsumlagen 2020 / 2021**

Jahr	2020		2021		Differenz
	Amtsumlage	Zusatzamts- umlage	Amtsumlage	Zusatzamts- umlage	
<b>Umlagesatz</b>	<b>16,00</b>	<b>0,70</b>	<b>15,72</b>	<b>0,70</b>	<b>0,28</b>
Bargstedt	131.088	5.735	139.945	6.232	9.354
Bokel	102.519	4.485	102.242	4.553	-209
Borgdorf-Seedorf	81.689	3.574	85.922	3.826	4.485
Brammer	68.612	3.002	73.357	3.267	5.010
Dätgen	117.966	5.161	125.315	5.580	7.768
Eisendorf	53.199	2.327	53.453	2.380	307
Ellerdorf	87.573	3.831	90.125	4.013	2.734
Emkendorf	245.081	10.722	247.884	11.038	3.119
Gnutz	215.485	9.427	223.114	9.935	8.137
Groß Vollstedt	178.304	7.801	180.200	8.024	2.119
Krogaspe	81.388	3.561	81.608	3.634	293
Langwedel	294.452	12.882	297.908	13.266	3.840
Nortorf, Stadt	1.304.624	57.077	1.301.418	57.951	-2.332
Oldenhütten	28.639	1.253	32.569	1.450	4.127
Schülp b. Ntf.	147.596	6.457	149.458	6.655	2.060
Timmaspe	192.900	8.439	193.705	8.626	992
Warder	126.869	5.551	125.624	5.594	-1.202
<b>Gesamt Amt</b>	<b>3.457.984</b>	<b>151.285</b>	<b>3.503.847</b>	<b>156.024</b>	<b>50.602</b>
Ausgleichsbetrag					
Nortorf	<b>103.235</b>		<b>103.725</b>		<b>490</b>



Amt Nortorfer Land

Anl. 9

Freier Finanzspielraum in TEUR bzw. EUR/Ew.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Grupp. Nr.						
			2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	9	9	9	9	9	9
1	Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	836	348	102	114	103	103
2	abzüglich Kreditbeschaffungskosten und ordentliche Tilgung (§ 21 Abs. 1 Nr. 1)	990, 97 ohne 97_9	53	53	53	53	53	53
3	abzüglich Zuführung zur Sonderrücklage - Rückstellungen - (§ 21 Abs. 1 Nr. 2)	9110	21	0	0	0	0	0
4	abzüglich Zuführung zur Sonderrücklage - Abschreibungsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 3)	9120	111	104	104	104	104	104
5	abzüglich Zuführung zur Sonderrücklage - Gebührenausgleichsrücklage - (§ 21 Abs. 1 Nr. 4)	9130						
6	abzüglich Zuführung zu Rücklagen der Treuhandvermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 5)	9190						
7	abzüglich Zuführung zur Finanzausgleichsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 6)	9140						
8	abzüglich Zuführung zur Altersteilzeitrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 7)	9151	38	73	39	39	39	39
9	abzüglich Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 8)	9160						
10	abzüglich Zuführung zur Steuer-rücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 9)	9170						
11	abzüglich Zuführung zur Verfahrensrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 10)	9171						
12	abzüglich des Fehlbetrages / Fehlbedarfes							
13	Freier Finanzspielraum 18.542	in TEUR	613	118	-94	-82	-93	-93
		in EUR/EW	33,06	6,36	-5,07	-4,42	-5,02	-5,02
	nachrichtlich							
14	Abschreibungen	270	281	333	341	352	322	237
15	Verwendung von Mitteln der allgemeinen Rücklage, der Finanzausgleichsrücklage oder Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens (§ 1 Abs. 1 Nr. 2) zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes (§ 21 Abs. 3)		0	156	0	0	0	0
16	Zuführung zur Pensionsrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 5)	9150						
17	Zuführung zu sonstigen Sonder-rücklagen (§19 Abs. 4 Nr. 12)	9192	0	0	0	0	0	0
18	Zuführung zur Beihilferücklage (§19 Abs. 4 Nr. 13)	9193	10	10	10	10	10	10

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand  
der Schulden (ohne Kassenkredite) -in TEUR-**

Art  Jahre	Verschuldung am 1.1. im	
	Vorjahr 2020	Haushaltsjahr 2021
<b>1 Schulden aus Krediten</b>		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	470,4	440,5
1.2 Land		
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	253,9	243,9
1.4 Zweckverbänden und dgl.		
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich		
1.6 Kreditmarkt	341,9	329,3
1.7 Innere Darlehn aus Sonderrücklagen		
1.8 Innere Darlehn von Sondervermögen ohne Sonderrechnung		
<b>Summe 1</b>	<b>1066,2</b>	<b>1013,7</b>
2 Restkreditermächtigungen aus Vorjahren	0,0	0,0
<b>Summe 1 + 2</b>	<b>1066,2</b>	<b>1013,7</b>
<b>nachrichtlich:</b>		
3 Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
4 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
4.1 aus Krediten		
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		

## Amt-Nortorfer-Land

Anlage 6

### Übersicht über die Entwicklung der Schulden

HH-Jahr	Schuldenstand am 1.1.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtl.: Restkredit-ermächtigt.
				TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
inn. Darl. TEUR	and. Schuld. TEUR	TEUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist - 2017	1223,9	0,0	52,6	1171,3	63,8	0,0	0,0	0,0
Ist - 2018	1171,3	0,0	52,5	1118,8	60,7	0,0	0,0	0,0
Ist- 2019	1118,8	0,0	52,6	1066,2	57,7	0,0	0,0	0,0
Soll- 2020	1066,2	0,0	52,5	1013,7	54,7	0,0	0,0	0,0
<b>Soll im HH-Jahr 2021</b>	1013,7	0,0	52,5	961,2	51,8	0,0	0,0	0,0
Soll – 2022	961,2	0,0	52,5	908,7	49,0	0,0	0,0	0,0
Soll – 2023	908,7	0,0	52,5	856,2	46,2	0,0	0,0	0,0
Soll – 2024	856,2	0,0	52,5	803,7	43,3	0,0	0,0	0,0

**Übersicht über die Gesamtverschuldung <sup>(1)</sup> der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember**

Haushalts- jahre	Schulden des Haushalts aus Krediten für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	Kassen- kredite des Haus- halts	Eigen- betriebe nach § 106 GO	Sonder- vermöge- n nach § 97 GO	Unterneh- men und Einricht- ungen, die nach § 101 Abs. 4 GO ganz oder teilweise nach Eigenbe- triebsVO geführt werden	Kommun- alunter- nehmen nach § 106 a GO	Gesell- schaften (2)	andere Anstalten (3)	Gesamt I (Summe der Spalten 2 und 4 bis 9)		gemein- same Kommun- alunter- nehmen nach § 19b GkZ (4)	andere Gesells- chaften (5)	Treuhand- vermögen (6)	Stiftun- gen (7)	Gesamt II (Summe Spalten 2 bis 9 und 12 bis 15)		kreditähnliche Rechts- geschäfte		Gesamt III (Summe 16 und 18)		Bürgerschaf- ten	
									Mio. €	€/Ew.					Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2017	1,171								1,171	63,77		0,287			1,458	79,38	0	0	1,458	79,38	0	0
2018	1,119								1,119	60,72		0,357			1,476	80,09	0	0	1,476	80,09	0,98	53,18
2019	1,066								1,066	57,73		0,404			1,47	79,61	0	0	1,470	79,61	0,93	50,37
2020	1,014								1,014	54,69		0,282			1,296	69,87	0	0	1,296	69,87	1,07	57,71
Haushalts- jahr	0,961								0,961	51,83		0,275			1,236	66,68	0	0	1,236	66,68	0,90	48,54
2022	0,909								0,909	49,02		0,269			1,178	63,55	0	0	1,178	63,55	0,90	48,54
2023	0,856								0,856	46,17		0,263			1,119	60,36	0	0	1,119	57,22	0,90	48,54
2024	0,804								0,804	43,36		0,257			1,061	57,22	0	0	1,061	57,22	0,90	48,54

(1) ohne Zweckverbände, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde mittelbar beteiligt ist, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar nicht mit mehr als 50% beteiligt ist, ohne gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde nicht mehr als 50% beigetragen hat.

(2) Gesellschaften, an der die Gemeinde auch mittelbar mit mindestens 75 % beteiligt ist, einschl. Eigengesellschaften (Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen)

(3) mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

(4) nur gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50% beigetragen hat; die Schulden der gemeinsamen Kommunalunternehmen sind entsprechend der Höhe des Beitrages zum Stammkapital aufzunehmen.

(5) nur Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 50% beteiligt ist; die Schulden der Gesellschaft sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen. **ANL - 51 %**

(6) Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (Z.B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Erlasses zur Kreditwirtschaft vom 10.01.2012

7) rechtsfähige kommunale Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz.

(8) kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4-9 sind mit Ausnahme der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte nach § 1 der Genehmigungsfreiheitsverordnung vom 8.1.2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 14) geändert durch VO vom 02.12.2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 303) zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.



## Amt Nortorfer Land

**Übersicht über den  
voraussichtlichen Stand der Rücklagen  
- in TEUR -**

	Stand zum Beginn des Haushalts- jahres	Zuführung		Entnahme	Stand zum Ende des Haushalts- jahres
		Zuf.betrag	Zinsen		
1. Allgemeine Rücklagen	893,2	0	X	203,1	690,1
2. Sonderrücklage (Rückst.) § 19 Abs. 4 Nr. 1	12,6	0	x	12,5	0,1
3. Sonderrücklagen (AfA) § 19 Abs. 4 Nr. 2			X		
3.1 Fäkalschlammanlage	352	4,6		0	356,6
3.2 Amtsklärwerk	1512,9	99			1611,9
4. Gebührenüberschuss Gr.V. § 19 Abs. 4 Nr. 3	0			0	0
5. Finanzausgleichsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 4			X		
6. Pensionsrücklage §19 Abs. 4 Nr. 5					
7. Altersteilzeitrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 6	174,9	39,2		56,0	158,1
8. Altlastenrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 7					
9. Steuerrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 8			X		
10. Verfahrensrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 9			X		
11. Treuhandrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 10					
11.1 - Dauergrabpflege -					
12. Stellplatzrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 11					
13. sonstige Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 12			X		
13.1 - Kaskoschadenrücklage	20,7				20,7
13.2 - Rückstellung LOB	0			0	0
14. Beihilferücklage § 19 Abs. 4 Nr. 13	115	10	X		125
Summe	3081,3	152,8		271,6	2962,5



## Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
		TEUR	TEUR	%	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR
I. Sondervermögen						
1)						
2)						
II. Zweckverbände						
1)						
2)						
III. Gesellschaften						
1) ANL GmbH	51	26	51	0	0	0
2)						
IV. Kommunalunter- nehmen nach § 106a GO						
1)						
2)						
V. gemeinsame Kommunalunternehm- en nach § 19 GKZ						
1)						
2)						
VI. anderen Anstalten, mit Ausnahme von ö.- re. Sparkassen						
1)						
2)						

Nachrichtlich

Migliedschaften in Wasser- und Bodenverbänden

## Stellenplan 2021 des Amtes Nortorfer Land

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Ref. Nr.	Im Vorjahr 2020			Tatsächliche Besetzung am 30.6.2020			Im Ifd. Haushaltsjahr 2021			Bemerkungen
			Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	
<b>Verwaltungsleitung</b>												
01	Amtsdirektor - Wahlbeamter -	01	1	41,00	B 2	1	41,00	B 2	1	41,00	B 3	Erl. 1 1,00
<b>Fachbereich I - Hauptverwaltung</b>												
02	Büroleitender Beamter / Fachbereichsleiter Hauptverwaltung - Beamter -	02	1	41,00	A 14	1	41,00	A 14	1	41,00	A 15	Erl. 1 1,00
03	Fachdienst I/4 Bildung, Kultur, Sport, Senioren stellvertr. Fachbereichsleiterin - Beamtin -	03	1	15,00	A 12	1	15,00	A 12	1	15,00	A 12	Erl. 2 0,37
04	Fachdienst I Hauptverwaltung - Beamtin -	04							1	41,00	A 9 LG2	Erl. 3 1,00
05	Stabsstelle / Verwaltungsmanagement - Beschäftigter -	05	1	39,00	EG 12	1	39,00	EG 12	1	39,00	EG 12	1,00
06	Fachdienst I/1 Innere Dienste, u. Bgm. Büro - Beschäftigte -	06	1	39,00	EG 6	1	39,00	EG 6	1	39,00	EG 6	1,00
07	Fachdienst I/1 Innere Dienste, u. Bgm. Büro - Beschäftigte -	07	1	36,00	EG 6	1	36,00	EG 6	1	36,00	EG 6	0,92

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Ref. Nr.	Im Vorjahr 2020			Tatsächliche Besetzung am 30.6.2020			Im Ifd. Haushaltsjahr 2021			Bemerkungen
			Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	
08	Fachdienst I/1 Innere Dienste, u. Bgm. Büro - Beschäftigte -	08	1	35,45	EG 9a	1	35,45	EG 9a	1	35,45	EG 9a	0,91
09	Fachdienst I/1 Innere Dienste, u. Bgm. Büro - Beschäftigter -	09	1	35,00	EG 4	1	35,00	EG 4	1	35,00	EG 4	0,90
10	Fachdienst I/2 IT-Service - Beschäftigter -	10	1	30,00	EG 9b	1	30,00	EG 9b	1	30,00	EG 9b	k.w. - Erl. 4 0,77
11	Fachdienst I/2 IT-Service - Beschäftigter -	11	1	39,00	EG 9b	1	39,00	EG 9b	1	39,00	EG 9b	1,00
12	Fachdienst I/2 IT-Service - Beschäftigter -	12	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9b	Erl. 5 1,00
13	Fachdienst I/2 Standesamt - Beamter -	13	1	24,60	A 9 - LG 1	1	24,60	A 9 - LG 1	1	24,60	A 9 - LG 1	k. w. - Erl. 6 0,60
14	Fachdienst I/2 Standesamt - Beschäftigte -	14	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9a	1,00
15	Fachdienst I/2 Standesamt - Beschäftigte -	15	1	35,00	EG 9a	1	35,00	EG 9a	1	35,00	EG 9a	0,90
16	Fachdienst I/3 Personalwesen - Beschäftigter -	16	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9a	1,00
17	Fachdienst I/3 Personalwesen - Beschäftigte -	17	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 8	1	39,00	EG 9a	1,00

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Ref. Nr.	Im Vorjahr 2020			Tatsächliche Besetzung am 30.6.2020			Im Ifd. Haushaltsjahr 2021			Bemerkungen
			Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	
18	Fachdienst I/3 Personalwesen - Beschäftigte -	18	1	3,50	EG 10	1	3,50	EG 10	1	18,00	EG 10	0,46
19	Fachdienst I/3 Personalwesen - Beschäftigte -	19	1	14,00	EG 9a	1	14,00	EG 9a	1	14,00	EG 9a	0,36
20	Fachdienst I/4 Bildung, Kultur, Sport und Seniorenarbeit - Beschäftigte -	20	1	39,00	EG 8	1	39,00	EG 8	1	39,00	EG 8	1,00
21	Fachdienst I/4 Bildung, Kultur, Sport und Seniorenarbeit - Beschäftigte -	21	1	39,00	EG 8	1	39,00	EG 8	1	39,00	EG 8	1,00
22	Fachdienst I/4 Bildung, Kultur, Sport und Seniorenarbeit - Beschäftigte -	22	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9a	1,00
23	Fachdienst I/4 Bildung, Kultur, Sport und Seniorenarbeit - Beschäftigte -	23	1	20,00	EG 8	1	20,00	EG 8	1	20,00	EG 8	Erl. 8 0,51
24	Fachdienst I/4 Bildung, Kultur, Sport und Seniorenarbeit - Beschäftigter -	24	1	39,00	EG 6	1	39,00	EG 6	1	39,00	EG 6	1,00
25	Fachdienst I/4 Bildung, Kultur, Sport und Seniorenarbeit - Beschäftigte -	25	1	25,00	EG 9b	1	25,00	EG 9b	1	25,00	EG 9b	0,64

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Ref. Nr.	Im Vorjahr 2020			Tatsächliche Besetzung am 30.6.2020			Im lfd. Haushaltsjahr 2021			Bemerkungen
			Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	
26	Gleichstellungsbeauftragte - Beschäftigte -	26	1	25,00	EG 9a	1	25,00	EG 9a	1	25,00	EG 9a	0,64
27	Raumpflegerin - Beschäftigte -	27	2	38,00	EG 2	2	38,00	EG 2	2	38,00	EG 2	0,97
28	Raumpflegerin - Beschäftigte -	28	2	38,00	EG 2	2	38,00	EG 2	2	38,00	EG 2	0,97

### Fachbereich II - Wirtschaft und Finanzen

29	Fachbereichsleiter Wirtschaft und Finanzen - Beschäftigter -	29	1	39,00	EG 12	1	39,00	EG 12	1	39,00	EG 12	1,00
30	Fachdienst II/1 Kämmerei, Liegenschaften, techn. Abteilung stellvertr. Fachbereichsleiter - Beamte/r / Beschäftigte/r -	30	1	39,00	EG 11	1	39,00	EG 11	1	39,00	EG 11	1,00
31	Fachdienst II/1 Kämmerei, Liegenschaften, techn. Abteilung - Beschäftigte-	31	1	39,00	EG 8	1	39,00	EG 8	1	39,00	EG 9a	Erl. 5 1,00
32	Fachdienst II/1 Kämmerei, Liegenschaften, techn. Abteilung - Beamtin -	32	1	20,50	A 11	1	20,50	A 11				k. w. - Erl. 10 0,00
33	Fachdienst II/1 Kämmerei, Liegenschaften, techn. Abteilung - Beschäftigte -	33	1	39,00	EG 8	1	39,00	EG 8	1	39,00	EG 8	1,00

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Ref. Nr.	Im Vorjahr 2020			Tatsächliche Besetzung am 30.6.2020			Im lfd. Haushaltsjahr 2021			Bemerkungen
			Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	
34	Fachdienst II/1 Kämmerei, Liegenschaften, techn. Abteilung - Beschäftigter-	34	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9a	1,00
35	Fachdienst II/1 Kämmerei, Liegenschaften, techn. Abteilung - Beschäftigte -	35	1	25,00	EG 9a	1	25,00	EG 9a	1	25,00	EG 9a	0,64
36	Fachdienst II/1 Kämmerei, Liegenschaften, techn. Abteilung - Beschäftigter -	36	1	39,00	EG 9b	1	39,00	EG 9b	1	39,00	EG 9b	1,00
37	Fachdienst II/1 Kämmerei, Liegenschaften, techn. Abteilung - Beschäftigter -	37	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9a	1,00
38	Fachdienst II/1 Kämmerei, Liegenschaften, techn. Abteilung - Beschäftigte/r -	38	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9a	1,00
29	Fachdienst II/1 Kämmerei, Liegenschaften, techn. Abteilung - Beschäftigter -	29	1	30,00	EG 8	1	30,00	EG 8	1	30,00	EG 9a	Erl. 5 0,77
40	Fachdienst II/1 Kämmerei, Liegenschaften, techn. Abteilung - Beschäftigter -	40	1	39,00	EG 6	1	39,00	EG 6	1	39,00	EG 6	1,00



Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Ref. Nr.	Im Vorjahr 2020			Tatsächliche Besetzung am 30.6.2020			Im Ifd. Haushaltsjahr 2021			Bemerkungen
			Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	
41	Fachdienst II/2 Kasse, Vollstreckung - Beschäftigte -	41	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9a	1,00
42	Fachdienst II/2 Kasse, Vollstreckung - Beschäftigte -	42	1	39,00	EG 6	1	39,00	EG 6	1	39,00	EG 6	1,00
43	Fachdienst II/2 Kasse, Vollstreckung - Beschäftigter -	43	1	39,00	EG 6	1	39,00	EG 6	1	39,00	EG 6	1,00
44	Vollstreckungs- und Vollzugsbeamter - Beschäftigter -	44	1	5,70	freie Verein- barung EG 5	1	5,70	freie Verein- barung EG 5	1	5,70	freie Verein- barung EG 5	k.w. 0,15
45	Vollstreckungs- und Vollzugsbeamter - Beschäftigter -	45	1	5,70	freie Verein- barung EG 5	1	5,70	freie Verein- barung EG 5	1	5,70	freie Verein- barung EG 5	k.w. 0,15
46	Vollstreckungs- und Vollzugsbeamter - Beschäftigter -	46	1	39,00	EG 5	1	39,00	EG 5	1	39,00	EG 5	1,00
47	Fachdienst II/3 Steueramt - Beschäftigte -	47	1	39,00	EG 6	1	39,00	EG 6	1	39,00	EG 6	1,00
48	Fachdienst II/3 Steueramt - Beschäftigte -	48	1	39,00	EG 6	1	39,00	EG 6	1	39,00	EG 6	1,00
49	Fachdienst II/3 Steueramt - Beschäftigte -	49	1	17,00	EG 6	1	17,00	EG 8	1	17,00	EG 6	0,44

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Ref. Nr.	Im Vorjahr 2020			Tatsächliche Besetzung am 30.6.2020			Im Ifd. Haushaltsjahr 2021			Bemerkungen
			Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	
<b>Fachbereich III - Bau- und Umwelt, Ordnungs- und Sozialverwaltung</b>												
50	Fachbereichsleiter Bau-, Umwelt, Ordnungs- u. Sozialverwaltung - Beamter -	50	1	41,00	A 12	1	41,00	A 12	1	41,00	A 12	1,00
51	Fachdienst III/1 Allgem. Bauverwaltung stellvertr. Fachbereichsleiter - Beamter -	51	1	41,00	A 11	1	41,00	A 10	1	41,00	A 11	1,00
52	Fachdienst III/1 Allgemeine Bauverwaltung - Beschäftigte -	52	1	19,50	EG 9b	1	41,00	A 12	1	19,50	EG 9b	0,50
53	Fachdienst III/1 Allgemeine Bauverwaltung - Beschäftigte -	53	1	39,00	EG 6	1	39,00	EG 5	1	39,00	EG 6	1,00
54	Fachdienst III/2 Soziale Angelegenheiten - Beschäftigte -	54	1	39,00	EG 9b	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 9b	1,00
55	Fachdienst III/2 Soziale Angelegenheiten - Beschäftigte -	55	1	35,00	EG 9b	1	35,00	EG 9b	1	35,00	EG 9b	0,90
56	Fachdienst III/2 Soziale Angelegenheiten - Beschäftigte -	56	1	19,50	EG 6	1	19,50	EG 6	1	19,50	EG 8	Erl. 5 0,50
57	Fachdienst III/3 Ordnungsverwaltung - Beschäftigte -	57	1	39,00	EG 9a	1	35,00	EG 8	1	39,00	EG 9a	Erl. 7 1,00

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Ref. Nr.	Im Vorjahr 2020			Tatsächliche Besetzung am 30.6.2020			Im lfd. Haushaltsjahr 2021			Bemerkungen
			Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	
58	Fachdienst III/3 Ordnungsverwaltung - Beschäftigter -	58	1	39,00	EG 9a	1	39,00	EG 8	1	39,00	EG 9a	1,00
59	Fachdienst III/3 Hausmeister Liegenschaften - Beschäftigter -	59	1	6,75	EG 3	1	6,75	EG 3	1	6,75	EG 3	0,15
60	Fachdienst III/3 Ordnungsverwaltung - Beschäftigte -	60	1	30,00	EG 6	1	30,00	EG 8	1	30,00	EG 6	0,77
61	Fachdienst III/3 Ordnungsverwaltung - Beschäftigte -	61	1	25,33	EG 6	1	25,33	EG 6	1	25,33	EG 6	0,65
62	Leiterin Kleiderkammer - Beschäftigte -	62	1	20,00	EG 2	1	20,00	EG 2	1	20,00	EG 2	0,51
63	Kleiderkammer - Beschäftigte -	63	1	7,00	EG 2	1	7,00	EG 2	1	7,00	EG 2	0,18
64	Fachdienst III/3 Ordnungsverwaltung - Beschäftigte -	64	1	35,00	EG 6	1	35,00	EG 6	1	35,00	EG 6	0,90
65	Fachdienst III/3 Ordnungsverwaltung - Beschäftigte -	65	1	19,50	EG 5				1	19,50	EG 6	0,50
66	Fachdienst III/3 Ordnungsverwaltung - Beschäftigte -	66	1	19,50	EG 6	1	39,00	EG 6	1	19,50	EG 6	0,50
<b>Summe</b>			<b>67,00</b>	<b>2049,53</b>		<b>66,00</b>	<b>2067,03</b>		<b>67,00</b>	<b>2084,53</b>		<b>53,13</b>

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Ref. Nr.	Im Vorjahr 2020			Tatsächliche Besetzung am 30.6.2020			Im Ifd. Haushaltsjahr 2021			Bemerkungen
			Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	Anzahl	Std. zahl	Bewertung	

1	Diese Änderung erfolgt vorbehaltlich einer noch nicht beschlossenen Gesetzesänderung.
2	Die Stelleninhaberin befindet sich seit dem 01.06.2019 in der Arbeitsphase der Altersteilzeitarbeit (Blockmodell). Die Freistellungsphase beginnt am 01.12.2023 und endet mit dem Eintritt in den Ruhestand am 01.12.2026.
3	Schaffung einer Beamtenplanstelle, da die Anwärtlerin ihren Vorbereitungsdienst im Jahr 2021 beendet. Der tatsächliche Einsatz im Hause ist akutell noch nicht geklärt.
4	Der Stelleninhaber reduzierte seine durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit auf eigenen Wunsch zum 01.01.19 auf 35 Stunden sowie zum 01.11.19 auf 30 Stunden. Durch die Neueinrichtung der Stelle Nr. 10 wird diese Stelle zum Renteneintritt des aktuellen Stelleninhabers im April 2022 wegfallen.
5	Die Höhergruppierung erfolgt vorbehaltlich einer noch durchzuführenden Stellenbewertung.
6	Der Stelleninhaber befindet sich seit dem 01.04.2016 in der Arbeitsphase der Altersteilzeitarbeit (Blockmodell). Die Freistellungsphase beginnt am 19.04.2020 und endet mit dem Eintritt in den Ruhestand am 01.01.2023. Anschließend entfällt diese Stelle.
7	Befristete Reduzierung auf 35 Stunden/Woche gem. § 11 Abs. 1a TVöD für die Zeit vom 01.10.2017 bis 30.09.2022.

## **NACHRICHTLICH:**

### **Auszubildende**

für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten/Kommunalverwaltung

1 (vom 01.08.2018 bis ca. 31.07.2021)

1 Widerrufsbeamter/beamtin (Inspektorenanwärter/in) vom 01.08.2018 bis 31.07.2021

2 (vom 01.08.2019 bis 31.07.2022)

1 (vom 01.08.2020 bis 31.07.2023)

2 (vom 01.08.2021 bis 31.07.2024)